Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 69 (1989)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

November 1989

69. Jahr Heft 11

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat
Regula Niederer

Adresse
8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ✆ (01) 361 26 06

Druck
Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ✆ (01) 383 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ✆ (01) 251 93 36

Anzeigen
E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ✆ (057) 33 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 4835-433321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich
Das Radio- und Fernsehgesetz vor dem Zieleinlauf 861

Willy Linder
Wo bleibt der Sparer? 862

François Bondy
Das Unvorhergesehene 863

KOMMENTARE

Judit Garamvölgyi
Der ungarische Reformprozess. Auf dem Weg zur Demokratie 869

Ulrich Pfister
Vom Umgang mit Sachzwängen 878

Maurice Jaccard
Die Sieben — nicht nur eine Exekutive. Von der Kunst, eidgenössische Politik darzustellen 882

AUFSÄTZE

Dietrich Schindler

Die EG und die schweizerischen Eigenheiten

Auswirkungen eines Abbaus von Föderalismus, Demokratie und Neutralität auf die Identität der Schweiz

Föderalismus, direkte Demokratie und Neutralität sind jene drei Eigenheiten der Schweiz, die ein — nicht aktueller, aber schon jetzt zu diskutierender — Beitritt zur EG auszuschalten oder zu mindern drohe. Das wird in allen Stellungnahmen zu diesem Thema hervorgehoben. Die Frage muss aber gestellt werden, ob die Identität und das Selbstverständnis der Schweiz damit zusammenfällt. Das Abseitsstehen könnte, wegen der damit verbundenen Nachteile, mehr Zentrifugalkräfte auslösen als das Dabeisein. Auf der Ebene der Kantone und der Gemeinden würde ein den Bund betreffender Abbau wenig berühren; die militärische und politische Neutralität bleibt möglich. Abseitsstehen in reiner Defensive, ohne eine grosse politische Idee, wäre

jedenfalls nicht die Antwort. Grosse Schweizer Denker und Politiker haben in einer europäischen Union das höchste Ziel der schweizerischen Staatsidee gesehen.

Seite 889

Paul Stauffer

Die Schweiz und die Tragödie von Katyn

Nunmehr hat Polens Generalstaatsanwalt offiziell von den sowjetischen Behörden Aufklärung über die Massenerschiessungen polnischer Offiziere in Katyn verlangt — eine Tat, die die sowjetischen Historiker nicht mehr bestreiten. Paul Stauffer stellt die Einbeziehung der Schweiz in die Tragödie von Katyn dar. Die Teilnahme eines Schweizer Arztes an der internationalen Ärztekommission zur Untersuchung der Massengräber hatte Folgen. Zwischen dem Kanton Genf und dem politischen Departement kam es in dieser Hinsicht zu unterschiedlichen Auffassungen. Sowohl die Sowjetunion wie Professor Vincent in Genf hatten die Wahrheit über jene Tötungen als «nazistische Propaganda» denunziert.

Seite 899

Heidy M. Müller

Pädagogik in Johanna Spyris Heidi-Büchern

Literaturgeschichtliche Koordinaten eines Bildungsromans

Der Anklang im Titel eines der Heidi-Bücher, «Heidis Lehr- und Wanderjahre», ist offenkundig: da wird auf Goethes «Wilhelm Meister» angespielt. Der hier vorliegende Beitrag sucht literatur- und ideengeschichtliche Koordinaten durch Vergleiche mit Werken pädagogischer Absicht zu bestimmen. Allerdings ist zu bedenken, dass sich Johanna Spyris Pädagogik nicht auf junge Erwachsene, sondern auf ein kleines Kind ausrichtet. Dennoch weist die Verfasserin Parallelen zu berühmten literarischen Vorbildern — neben Goethe Rousseau und Pestalozzi — nach, zum Beispiel die Verherrlichung der Natur, den Bildungsoptimismus und das Streben nach harmonischer Verbindung von Kultur und Natur.

Seite 921

DAS BUCH

Heinz Ludwig Arnold

«Weihnacht II». Zu Friedrich Dürrenmatt: «Durcheinandertal» 935

Anton Krättli

Trauerzeit. Zu Thomas Hürlimann: «Das Gartenhaus» 937

Urs Bugmann

Der Blick hinab in den Sog. Zu Kuno Raeber: «Sacco di Roma» 941

Jürg Scheuzger

Elende Bärenjagd. Horst Sterns «Jagdnovelle» 944

Edgar Bonjour

Die Geschichte vom Salz 946

Hans Beck

Buddhistisches Denken 949

Hinweis 950

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 951